



Arbeitsgemeinschaft
der Schwerbehindertenvertretungen
des Bundes

Görtemaker, BMWi • 11019 Berlin

An die Mitglieder der
AGSVB
AGSVB/L

Postanschrift: 11019 Berlin (BMWi)
Hausanschrift: Scharnhorststr. 34 - 37
10115 Berlin

Telefon: 0 18 88 6 15- 73 64 und 75 18
(0 30) 20 14- 73 64 und 75 18

Fax: 0 18 88 6 15- 54 58
(0 30) 20 14- 54 58

E-Mail: doris.bou-fadel@bmwi.bund.de

AZ.: 2-01.1

Berlin, 27. Februar 2006

Rundschreiben 2/2006 (Auszug)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Europäischen Jahr für Behinderte 2003 kündigt sich nun im **Jahre 2007 das Europäische Jahr der Chancengleichheit** an. Hierzu sind einige Informationen beigefügt, die Sie –später möglicherweise in geänderter Form – unter dem folgenden Link finden:

<http://europa.eu.int/scadplus/leg/de/cha/c10314.htm>

Vereinbarungen nach § 84 SGB IX (**Betriebliches Eingliederungsmanagement**) liegen mir lediglich für Teile des Geschäftsbereichs des Bundesfinanzministeriums vor, die in der Form eines Erlasses herausgegeben worden sind. Falls in Ihren Bereichen des öffentlichen Dienstes Vereinbarungen bereits getroffen wurden, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir diese übersenden würden.

Der Landschaftsverband Rheinland/Integrationsamt hat die Broschüre „**Handlungsempfehlungen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement**“ herausgegeben, die unter folgender Anschrift angefordert werden kann:

...

Rheinland Kultur GmbH
Abtei Brauweiler
Postfach 2140
50250 Pulheim
Tel.: 02234/9495972
Fax: 02234/9495973

Die Broschüre kann auch im Internet herunter geladen werden unter: www.lvr.de/Soziales/Service/Broschüren.

Ab 1. Oktober 2006 beginnen die einheitlich festgesetzten **Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung**. Nach der örtlichen werden dann die Gesamt- und danach die Bezirksschwerbehindertenvertretungen und vom 1.2. bis 31.3.07 die Hauptschwerbehindertenvertretungen gewählt. Ich empfehle allen Schwerbehindertenvertretungen, sich bereits ab jetzt mit den Formalien zur Neuwahl zu beschäftigen. Die Rechtsgrundlagen sind seit 1986 inhaltlich nur sehr wenig verändert worden. Lediglich einige Begriffe und die Paragrafen-Nummerierung wurden mit der Einfügung des Schwerbehindertengesetzes in das Sozialgesetzbuch IX neu gestaltet. Die Formulare und erläuternden Texte zur Wahlordnung sind in der Broschüre „[Wahl zur Schwerbehindertenvertretung](#)“ abgedruckt und bei den Integrationsämtern (z.B. unter der o.a. Anschrift) erhältlich und auch im Internet verfügbar (z.B.: www.lvr.de/Soziales/Service/Broschüren). In großen Dienststellen erscheint es mir sehr wichtig, sich um mehrere Stellvertreter zu bemühen, da die Schwerbehindertenvertretung im Gegensatz zur Personalvertretung eine Einzelperson ist. Daher ist es in aller Regel hilfreich, wenn die Stellvertreter unterschiedliche Gruppen repräsentieren, z.B. Frauen/Männer, jung/alt, Ver.di/Beamtenbund sowie verschiedene Laufbahnen, Fachrichtungen und unterschiedliche Behinderungsarten. Natürlich können nur einige Gesichtspunkte in der Wirklichkeit berücksichtigt werden.

Folgende Unterlagen sind zur Kenntnis beigefügt:

...

- Pressemitteilungen der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der behinderten Menschen:
 - [Nr. 1/2006 vom 14.2.2006](#): Behindertenbeauftragte der Bundesregierung fordert: **Nachteilsausgleich** darf nicht zum Nachteil werden! Veraltete Formulierung im Gesetz führt zu Diskriminierung;
 - [Nr. 2/2006 vom 17.2.2006](#): Gemeinsame Tagung der Bundesbehindertenbeauftragten und der Lebenshilfe zur Frage der **Barrierefreiheit für Menschen mit geistiger Behinderung**;
- Artikel von DIAS GmbH, Hamburg: **Im Dschungel der Kostenträger** – Welche Stellen sind wann für die Finanzierung von Hilfsmitteln für behinderte Menschen zuständig? (www.dias.de)
- Pressemitteilung des Bundesgesundheitsministeriums Nr. 20 vom 14.2.2006: Ulla Schmidt zum Start der neuen unabhängigen Gesundheitsplattform im Internet „Mehr **Transparenz und Patientenorientierung** im Gesundheitssystem“ (www.bmg.bund.de);
- Broschüren der Deutschen Rentenversicherung **„Reha und Rente für schwerbehinderte Menschen“** und **„Mit Rehabilitation wieder fit für den Job“**. (www.deutsche-rentenversicherung.de/Formulare&Publikationen);
- Pressemitteilung des Bundesarbeitsgerichts Nr. 8/06: **Geschäftslage des Bundesarbeitsgerichts** zum 1. Januar 2006 (www.bundesarbeitsgericht.de);

Zum Schluss möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass vom **10. – 13. Mai 2006** die Internationale **Fachmesse Orthopädie + Reha-Technik** in Leipzig stattfindet. Mehr Informationen unter www.leipziger-messe.de .

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Görtemaker